

# Trude Herr, Niemals Geht Man So Ganz

&lt; Wenn man Abschied nimmt  
geht nach unbestimmt  
mit dem Wind wie Blätter wehn.

Singt mit Abschiedslied  
das sich um Fernweh dreht  
um Horizonte, Salz und Teer.

Wer singe Pöngel schnürt  
sich wo er hinjehrt  
hört wie der Zochvuel nit nur ei Zohuss.

Man isst vieles hier  
Freund ich danke dir  
für den Kuck, den letzten Gru.

Ich will weitergehn  
keine Träne sehn  
so ein Abschied ist lang noch kein Tod.

Niemals geht man so ganz  
irgendwas von mir bleibt hier  
es hat seinen Platz immer bei dir.

Wenn's dich noch so sticht,  
stutz die Flügel nit  
dumm, du in der Kluft kein Zukunft sieht.

Mach nem Vagabund  
doch et Hutz nit wund,  
fleeche ein Stück mit op singem Wusch.

Doch dann lass' mich los  
sieh die Welt ist groß  
ohne Freiheit bin ich fast schon wie tot.

Niemals geht man so ganz  
irgendwas von mir bleibt hier

Niemals geht man so ganz  
irgendwas von mir bleibt hier

Ich verspreche hier  
bin zurück bei dir  
wenn der Wind von Süden weht.

Ich saach nit Lebewohl  
das Wort das klingt wie Hohn  
völlig hohl. Mach et Joot.

Sieh ich weine auch  
Tränen sind wie Rauch  
sie vergehn, dieser Körper macht mich tot.

Niemals geht man so ganz  
irgendwas von mir bleibt hier

Niemals geht man so ganz  
irgendwas von mir bleibt hier

Nie verliert man sich ganz  
irgendwas von dir geht mit  
es hat seinen Platz immer bei mir.&gt;